



Was macht eigentlich unsere Landesregierung?

Wichtige Themen wie Industriearbeitsplätze, Glasfaser- und Breitbandausbau, Energieversorgung und Versorgungssicherheit finden keine Beachtung. Stattdessen kümmert sich die Landesregierung inbrünstig um gleichstellungspolitische Zielsetzungen: „Chancen des Strukturwandels aus Sicht der Koordinierungsstelle ‚Tolerantes Brandenburg‘“, „Auswirkungen des Strukturwandels auf die Entwicklung der Vereinslandschaft“, „Zivilgesellschaftliche Teilhabe und Frauen im Strukturwandel“. Die Tausenden, wirtschaftlich wertschöpfenden Arbeitsplätze der Lausitz, die durch den Kohleausstieg verloren gehen, interessieren die Landesregierung nicht.

Deshalb muss jetzt gehandelt werden. Wir fordern:

- ▶ Die Schaffung von wertschöpfenden Arbeitsplätzen muss vorangetrieben werden.
- ▶ Es braucht eine unabhängige wirtschaftswissenschaftliche Einschätzung von Beschäftigungseffekten im Prozess des Strukturwandels in der Lausitz.
- ▶ Die Förderrichtlinien müssen der direkten Wirtschaftsförderung für Unternehmensansiedlungen dienen.
- ▶ Neue Lieferketten mit selbsttragenden Strukturen müssen etabliert werden.

FÜR SIE IM SONDERAUSSCHUSS
„STRUKTURENTWICKLUNG IN DER LAUSITZ“

Daniel Münschke
Steffen Kubitzki
Marianne Spring-
Räumschüssel
(v.l.n.r.)



Dafür setzen wir uns für Sie im Landtag Brandenburg ein:

- ✔ Perspektivregion Lausitz einrichten: Regulatorische und steuerliche Freiheiten schaffen (Drucksache 7/1811).
- ✔ Internationale Bauausstellung (IBA) „Strukturwandel 2038“ Lausitz planen (Drucksache 7/5021).
- ✔ Errichtung eines Wirtschafts-, Forschungs- und Fachzentrums Industriepark Elbe-Elster (Drucksache 7/4058).
- ✔ Studie zu Arbeitsplatz- und Wertschöpfungseffekten der Strukturförderung in der Lausitzer Kohleregion erstellen (Drucksache 7/5534).

So!geht Demokratie.



Herausgeber:
AfD-Fraktion im Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Telefon:
0331 / 966 1806
E-Mail:
info@afd-fraktion.brandenburg.de

*Diese Publikation darf nicht für Partei- oder Wahlkampfzwecke verwendet werden.
Erstellungsdatum: April 2023*

DIE AfD-FRAKTION INFORMIERT



So!geht Strukturentwicklung in der Lausitz.

Wertschöpfung in der Kohleregion erhalten. Die Lausitz nicht Klima-Ideologen überlassen. Unsere Vision für den wirtschaftlichen Aufschwung.

So!geht Demokratie.



Die Lausitz nicht dem Zeitgeist opfern.

Die Landesregierung opfert die Lausitz ihrer Klima-Ideologie und lässt die mittelständischen Unternehmen im Stich. Anstatt Maßnahmen zur Stärkung der hiesigen Wirtschaft zu ergreifen, werden einseitige Projekte im Sinne der Klima-Agenda (Transformation und CO₂-

Neutralität) vorangetrieben. Die Lausitz wird immer weiter mit Windkraftanlagen und Solarpanelen zugepflastert. Dabei kommt selbst das Fraunhofer-Institut zu dem Ergebnis, dass der Ausbau Erneuerbarer Energien in den nächsten Jahren keine konventionellen Kraftwerke ersetzen kann. Die Altparteien streben dennoch einen Kohleausstieg „idealerweise 2030“ an. Sie überholen damit sogar das 2020 beschlossene Kohleverstromungsbeendigungsgesetz, das noch einen Ausstieg im Jahr 2038 anstrebte. Die AfD-Fraktion lehnt solche Vorgaben ab, solange die Versorgungssicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Steffen **Kubitzki**

ENERGIEPOLITISCHER SPRECHER DER AFD-FRAKTION UND MITGLIED IM SONDERAUSSCHUSS „STRUKTURENTWICKLUNG IN DER LAUSITZ“



ENERGIE

Energiezentrum Lausitz bewahren.

Wir stehen für eine sichere, technologieoffene und bezahlbare Energieversorgung. Eine vernünftige Energiepolitik muss die Stärken der Lausitz ausbauen und nutzen, um preiswerte Energie zu erzeugen. Die Lausitz darf nicht Opfer der ideologischen Energiewende werden, die alles dem Ziel der „Klimaneutralität“ unterworfen hat. Im globalen Rahmen würde selbst eine klimaneutrale EU kaum ins Gewicht fallen. Dennoch werden dafür hierzulande Strukturen zerstört und Verbraucher zur Kasse gebeten.

Deshalb muss jetzt gehandelt werden. Wir fordern:

- ▶ Technologieoffene Energiegewinnung ohne CO₂-Zertifikate.
- ▶ Realisierung des Innovationskraftwerks Jänschwalde (Drucksache 7/1815).
- ▶ Keine Festlegung eines Kohleausstiegs, weder 2038 noch 2030.
- ▶ Förderung der Erforschung moderner Kernenergie (Drucksache 7/4876).



Lesen Sie hier unsere Anträge (einfach Drucksachen-Nr. eingeben):



Wertschöpfung und Industriearbeitsplätze erhalten.

Die Perspektivregion Lausitz soll Unternehmen, Fach- und Nachwuchskräften sowie Gründern und Jungunternehmern hervorragende Arbeitsbedingungen und Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Bestehende Wirtschaftsstrukturen sollen gestärkt werden, neue Vertriebsmöglichkeiten entstehen und abgewanderte Gewerke in die Heimat zurückkehren. Unternehmen sollen verschiedene Formen von Steuervergünstigungen und Förderungen erhalten sowie vom Aussetzen nationaler Bestimmungen bei Bürokratie, Bauanforderungen und Planungsrecht profitieren (Drucksache 7/1811).

Deshalb muss jetzt gehandelt werden. Wir fordern:

- ▶ Schaffung eines Wirtschafts-, Forschungs- und Fachzentrums Industriepark Elbe-Elster (Drucksache 7/4058) mit dem Schwerpunkt nachhaltige Verpackungsmaterialien und Recycling.
- ▶ „BrandenburgEinkaufsNetz“: Einrichtung eines multimedialen Einkaufs- und Dienstleistungsportals, das Waren und Dienstleistungen primär aus Brandenburg ausweist (Drucksache 7/5058).
- ▶ Flächendeckender Ausbau der Infrastruktur, des Breitband- und Mobilfunknetzes.
- ▶ Erstellung einer Studie zu Arbeitsplatz- und Wertschöpfungseffekten der Strukturförderung in der Lausitzer Kohleregion (Drucksache 7/5534).
- ▶ Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen.

